

Nr. 124/2024
Halle (Saale), 10. Mai 2024



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

266 000 Mütter lebten 2023 mit ihren Kindern zusammen

Am 12. Mai ist Muttertag. Nach ersten Ergebnissen des Mikrozensus 2023 können sich rund 266 000 Mütter, die gemeinsam mit ihrem/ihren Kind/Kindern in einem Haushalt lebten, in Sachsen-Anhalt feiern lassen. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, ist die Zahl der Mütter mit Kindern im gleichen Haushalt im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: Laut Endergebnissen des Mikrozensus 2022 lebten 260 900 Mütter mit ihren ledigen Kindern im gemeinsamen Haushalt.

Mütter in Sachsen-Anhalt waren auch 2023 überwiegend verheiratet (54 %; 144 200). 25 % (65 400) der Mütter waren alleinerziehend. Die restlichen 56 400 Mütter lebten in einer Lebensgemeinschaft. Absolut betrachtet hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Mütter in Lebensgemeinschaften am stärksten zugenommen (+3 700). Die Zahl der verheirateten Mütter nahm im gleichen Zeitraum um 2 600 zu, wohingegen es 2023 weniger alleinerziehende Mütter als 2022 gab (-1 200).

Rund 151 600 Mütter (57 %) waren 2023 im Alter von 25 bis unter 45 Jahren. Im Vorjahr gab es noch rund 154 700 Mütter in dieser Altersgruppe. 90 400 Mütter (34 %) waren im Alter zwischen 45 bis unter 65 Jahren. Darüber hinaus gab es 2023 18 700 Mütter (7 %) im Alter ab 65 Jahren, die mit ihren ledigen Kindern noch den Haushalt teilten. Diese Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 3 200 Mütter gewachsen.

2023 gab es in Sachsen-Anhalt insgesamt 37 300 Mütter, deren jüngstes Kind noch im Alter von unter 3 Jahren war. Im Vorjahr hatten noch 42 400 Mütter mindestens 1 Kind im Alter von unter 3 Jahren. Die Zahl der Mütter mit jüngsten Kindern im Kindergartenalter (3 bis unter 6 Jahren) hingegen nahm umgekehrt von 39 100 in 2022 auf 44 000 in 2023 in ähnlichem Maße zu. Die Zahl der Mütter mit jüngsten Kindern im Grundschulalter (6 bis unter 10 Jahren) stieg von 43 000 auf 44 900, während die Zahl der Mütter, deren jüngstes Kind im Sekundarstufenalter war (10 bis unter 18 Jahren), von 74 700 auf 72 900 sank.

57 % der Mütter in Sachsen-Anhalt hatten 1 Kind. 32 % der Mütter hatten 2 Kinder, die restlichen 11 % hatten 3 oder mehr Kinder. Der bei den Müttern insgesamt zwischen 2022 und 2023 zu beobachtende absolute Zuwachs um 5 100 ist in erster Linie auf die Gruppe der Mütter mit 1 Kind zurückzuführen: Hier ist die Zahl von 146 800 auf 151 700 gestiegen. Die Zahl der Mütter mit 2 oder mehr Kindern blieb mit rund 114 000 im Zeitvergleich unverändert.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Mit 193 000 waren - wie im Vorjahr - rund 73 % der Mütter realisiert erwerbstätig, das heißt, sie hatten ihre Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen. Dabei gab es im Vergleich zum Vorjahr abermals eine Zunahme der in Vollzeit tätigen Mütter um absolut 3 300 auf 113 700 in 2023. Die Zahl der in Teilzeit tätigen Mütter blieb mit 79 200 hingegen im Zeitvergleich unverändert.

Der Mikrozensus ist eine jährliche 1%ige Stichprobenerhebung der Privathaushalte. Bei den Angaben zum Erhebungsjahr 2023 handelt es sich um Erstergebnisse des Mikrozensus 2023. Die Ergebnisse für Vorjahre basieren auf den Endergebnissen.

Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Mikrozensus können über die [Tabellen zum Mikrozensus \(12211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.